

# Untersuchungsbericht

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

## Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	29. Mai 2014
Ort:	Nahe Segelfluggelände Löchgau
Luftfahrzeug(e):	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Rolladen-Schneider / LS 1f
Personenschaden:	Pilot leicht verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch Beauftragte der BFU
Aktenzeichen:	BFU 3X045-14

## Sachverhalt

### Ereignisse und Flugverlauf

Gegen 12:00 Uhr<sup>1</sup> startete die LS 1f im Windenstart auf der Piste 09 des Segelfluggeländes Löchgau zu einem Schulflug in der Umgebung des Flugplatzes. Der Pilot war Flugschüler und flog das Muster zum ersten Mal.

Laut Aufzeichnungen des Flugrechners dauerte der Flug ca. 17 Minuten. Es ergab sich folgender Flugverlauf:

Nach dem Ausklinken in etwa 550 m AMSL führte der Flugweg in südliche Richtung. Hier wurde ab 12:02 Uhr in Linkskreisen Thermik geflogen, bis eine Höhe von ca. 870 m AMSL erreicht war.

Gegen 12:08 Uhr dokumentierte der Flugrechner, dass das Luftfahrzeug in westliche Richtung flog. Es wurde ein Linkskreis aufgezeichnet und der Flug in Richtung Nordwesten fortgesetzt. Gegen 12:10 Uhr drehte das Segelflugzeug um und flog zum Ort des letzten Aufwinds im Bereich des Gegenanfluges zurück.

Gegen 12:12 Uhr erreichte das Luftfahrzeug in einer Höhe von etwa 550 m AMSL den Bereich des zuvor genutzten Aufwinds und begann erneut linksherum zu kreisen.

Es wurden 13 weitere Kreise im Höhenband von 500 bis 600 m AMSL dokumentiert, bis ab 12:16:30 Uhr innerhalb von 24 Sekunden ein Höhenverlust von 230 m aufgezeichnet wurde.

Das Segelflugzeug fiel etwa einen Kilometer südlich des Flugplatzes in Bäume eines Waldstückes. Diese bremsten den Aufprall ab. Da die Startstelle sich am Waldrand befand, konnte das Geschehen von dort aus nicht beobachtet werden.

Der Pilot erlitt leichte Verletzungen durch Bruchstücke der Haube und konnte sich selbst aus dem Luftfahrzeug befreien. Daraufhin informierte er über Funk die Flugleitung des Segelfluggeländes über seinen Unfall.

Das Segelflugzeug wurde beschädigt.

---

<sup>1</sup> Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

## Angaben zu Personen

Der 48-jährige Pilot befand sich im dritten Ausbildungsabschnitt der Ausbildung zum Segelflugzeugführer.

Seit Beginn seiner Ausbildung am 08.07.2012 hatte er 77 Starts bei einer Flugzeit von 30 Stunden absolviert.

Sein fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis Klasse 2 war bis zum 04. 07. 2014 gültig

Am Wochenende vor dem Unfall war er theoretisch in die Bedienung des Segelflugzeugmusters eingewiesen worden. Zuvor hatte er die Muster ASK 21, ASK 23 und Ka 6 geflogen.

Der Unfallflug war sein erster Start mit dem Muster.

## Angaben zum Luftfahrzeug

Die LS 1f ist ein einsitziges Segelflugzeug in Glasfaserverbundbauweise des Herstellers Rolladen-Schneider. Die Mitteldeckerkonstruktion mit einer Spannweite von 15 Metern verfügt über ein T-Leitwerk und ein Einziehfahrwerk.

Das Luftfahrzeug, Baujahr 1975 war in Deutschland zum Verkehr zugelassen und befand sich in privater Halterschaft.

Die Gesamtbetriebszeit betrug 2 122 Stunden.

Die letzte Prüfung der Lufttüchtigkeit fand am 15.03.2014 statt. Seitdem wurden mit dem Segelflugzeug 35 Stunden bei 40 Starts geflogen.

## Meteorologische Informationen

Die dem Unfallort nächstgelegene Wetterstation am Flughafen Stuttgart (EDDS) meldete zur Unfallzeit Wind aus Nord mit sieben Knoten und eine Sicht von über zehn Kilometer.

## Funkverkehr

Das Funkgerät des Segelflugzeuges war auf die Frequenz von „Löchgau INFO“ eingestellt. Der Pilot informierte die Flugleitung des Startplatzes per Funk über seinen Unfall.

## Angaben zum Flugplatz

Das Segelfluggelände Löchgau liegt etwa fünf Kilometer nordwestlich der Stadt Bietigheim-Bissingen in einer Höhe von 266 m AMSL.

Die Graspiste mit der Ausrichtung 09/27 ist für Segelflugzeuge, Motorsegler, Hängegleiter und Gleitsegel zugelassen.

## Flugdatenaufzeichnung

Die Daten des eingebauten Flugrechners standen der BFU zur Verfügung. Es war ein Aufzeichnungsintervall von acht Sekunden eingestellt. Die Daten wurden ausgelesen.

## Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag etwa einen Kilometer südlich des Segelfluggeländes Löchgau in einem Waldstück.

Das Luftfahrzeug war hier mit einer Längsneigung von etwa 60° nach unten aufgeprallt. Die Rumpfspitze und das linke Tragflächenende berührten den Boden. Die rechte Tragfläche und das weitgehend unbeschädigte Leitwerk hatten sich in einigen dünnstämmigen Bäumen verfangen.

Das Segelflugzeug war durch die Bäume abgebremst worden und deshalb äußerlich weitgehend unbeschädigt geblieben.

Die Endleiste der rechten Tragfläche war im Wurzelbereich auf einer Länge von etwa 70 cm aufgeplatzt.

Die Cockpithaube war zerstört und der Instrumentenpils war um ca. 90° nach vorne umgeklappt.

Das Fahrwerk war ebenso wie die Bremsklappen eingefahren und der Trimmhebel war auf kopflastig eingestellt.

Die Verbindungen der Ruder und Steuerelemente waren intakt. Es wurden keine Hinweise auf Mängel in der Steuerung des Segelflugzeuges gefunden.



Unfallstelle

Foto: BFU

Untersuchungsführer: Stefan Maser  
Mitwirkung: Philipp Lampert  
Untersuchung vor Ort: Fritz Dornhöfer  
Braunschweig den 09. Mai 2017

Die Untersuchung wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 996/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Oktober 2010 über die Untersuchung und Verhütung von Unfällen und Störungen in der Zivillufffahrt und dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt.

Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

## Herausgeber

Bundesstelle für  
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16  
38108 Braunschweig

Telefon 0 531 35 48 - 0  
Telefax 0 531 35 48 - 246

Mail [box@bfu-web.de](mailto:box@bfu-web.de)  
Internet [www.bfu-web.de](http://www.bfu-web.de)